

عَلَى مَرْصِدِي أَقِفُّ وَعَلَى الْحِضْنِ أَنْتَصِبُ، وَأَرَا قُبْلَ لَأَرِي مَاذَا يَقُولُ لِي، وَمَاذَا أَحِبُّ عَنْ سَكُوَاتِي.¹ فَأَخَابَنِي الرَّبُّ، اكْتَبَ الرُّؤْيَا وَانْسَهَهَا عَلَى الْأَلْوَاحِ لِيَكُضَّنَ قَارِئُهَا، لَأَنَّ الرُّؤْيَا يَعْدُ إِلَى الْمِيَعَادِ، وَفِي الْتَّهَايَةِ سَكَلَمَ وَلَا تَكْدُبُ. إِنْ تَوَاتَثْ فَأَسْتَطِرُهَا لَأَنَّهَا سَتَانِي إِتَيَاً وَلَا شَأْخَرَ.² هُوَدَا مُنْتَقِحَةٌ عَيْنِي مُسْتَقِيمَةٌ تَفْسُهُ فِيهِ. وَالْبَارِ يَأْيَمَانِهِ بَحْيَا.³ وَحْقَا إِنَّ الْحَمْرَ عَادِرَةً. الرَّجُلُ مُتَكَبِّرٌ وَلَا يَهْدَأُ. الَّذِي قَدْ وَسَعَ نَفْسَهُ كُلَّ الْأَمْمَ، وَيَصْمُمُ إِلَى نَفْسِهِ يَسْتَشِعُ، تَلِي يَحْمَعُ إِلَى نَفْسِهِ كُلَّ الْأَمْمَ، وَيَصْمُمُ إِلَى نَفْسِهِ جَمِيعَ الشَّعُوبِ.⁴ فَهَلَّا يَسْتَطِعُ هُوَلَاءِ كُلُّهُمْ يَهْجُو عَلَيْهِ وَلُعْنُ شَمَائِلَتِهِ يَوْمًا، وَيَقُولُونَ، وَبِلْ لِلْمُكْثِرِ مَا لَيْسَ لَهُ، إِلَى مَنِي. وَلِلْمُنْقَلِ تَفْسُهُ رُهُونَا.⁵ أَلَا يَقُومُ بَغْتَةً مُقَارِضُوكَ وَيَسْتَيْقِطُ مُرَغْزُوكَ، فَتَكُونُ عَيْنِمًا لَهُمْ. لَأَنَّكَ سَلَبْتَ أَمْمًا كَثِيرَةً، فَبِقَيْقَةِ الشَّعُوبِ كُلُّهَا سَلَبْتُ لِدَمَاءِ النَّاسِ وَطُلْمِ الْأَرْضِ وَالْمَدِيَّةِ وَجَمِيعِ السَّاكِنِينَ فِيهَا.⁶ وَبِلْ لِلْمُكْسِبِ بَيْتَهُ كَسْبًا شَرِيرًا لِيَتَعَلَّمَ عُشَّهُ فِي الْعُلُوِّ لِيَسْجُو مِنْ كَفِ الشَّرِّ. تَأْمَرْتَ الْجُرْيَيْ لِيُسْتَكِ. إِنَادَةً شَعُوبِ كَثِيرَةٍ وَأَنْتَ مُخْطَطٌ لِيُنْفِسِكَ. لَأَنَّ الْحَجَرَ يَصْرُخُ مِنَ الْحَائِطِ فَيُجْبِيُ الْجَاهِرَ مِنَ الْحَشَبِ.⁷ وَبِلْ لِلتَّانِي مَدِيَّةَ يَالِدَمَاءِ، وَلِلْمُؤْسِسِ قَرْيَةَ يَالِإِنْمِ. أَلَيْسَ مِنْ قِبَلِ رَبِّ الْجَنُودِ أَنَّ الشَّعُوبَ يَتَبَعُونَ لِلنَّارِ، وَالْأَمْمَ لِلْبَاطِلِ يُعْبِيُونَ.⁸ لَأَنَّ الْأَرْضَ تَقْلِي مِنْ مَعْرِفَةِ مَحْدِ الرَّبِّ كَمَا تُعْطِي الْمِيَاهُ التَّبَرِّ. وَبِلْ لِمَنْ يَسْقِي صَاجَةً سَافَحاً حُمُوكَ وَمُسْكِرًا أَيْضًا، لِيَنْتَرَ إِلَى عَوْرَاتِهِمْ.⁹ قَدْ سَيْغَتْ خَرْبًا عَوْصًا عَنِ الْمَهْجُودِ. فَأَسْرَبْتَ أَنْتَ أَيْضًا وَأَكْشَفْتَ عُرَلَتَكَ.¹⁰ لَأَنَّ طُلْمَ لُبَّيَانِ يُعَطِّيكَ وَأَعْتِصَابَ الْبَهَائِمِ الَّذِي مَجْدُكَ. لَأَنَّ دَمَاءَ النَّاسِ وَطُلْمَ الْأَرْضِ وَالْمَدِيَّةِ وَجَمِيعِ السَّاكِنِينَ فِيهَا.¹¹ مَاذَا نَفَعَ الْمَتَّالُ الْمَنْحُوشُ حَتَّى يَنْتَهِ صَارِفَهُ، أَوِ الْمَسِيُوكُ وَمُعْلَمُ الْكَذِبِ حَتَّى إِنَّ الصَّانِعَ صَنْعَهُ يَنْكُلُ عَلَيْهَا، فَيَصْنَعُ أُوْتَانَا بُكْمَا.¹² وَبِلْ لِلْقَائِلِ لِلْعُودِ، اسْتَيْقِطْ. وَلِلْحَجَرِ الْأَصْمَ، اتَّبِعْهُ أَهُوْ يَعْلَمُ. هَا هُوْ مَطْلُبُ بِالْدَّهَبِ وَالْفَضَّةِ، وَلَا رُوحُ الْبَتَّةِ فِي دَاخِلِهِ.¹³ أَمَا الرَّبُّ فَفِي هَيْكِلٍ فُدْسِهِ. فَاسْكُنِي فُدَامَهُ يَا كُلَّ الْأَرْضِ.

¹ Hier stehe ich auf meiner Hut und trete auf meine Feste und schaue und sehe zu, was mir gesagt werde, und was meine Antwort sein sollte auf mein Rechten.² Der HERR aber antwortet mir und spricht: Schreib das Gesicht und male es auf eine Tafel, daß es lesen könne, wer vorüberläuft!³ Die Weissagung wird ja noch erfüllt werden zu seiner Zeit und endlich frei an den Tag kommen und nicht ausbleiben. Ob sie aber verzieht, so harre ihrer: sie wird gewiß kommen und nicht verziehen.⁴ Siehe, wer halsstarrig ist, der wird keine Ruhe in seinem Herzen haben; der Gerechte aber wird seines Glaubens leben.⁵ Aber der Wein betrügt den stolzen Mann, daß er nicht rasten kann, welcher seine Seele aufsperrt wie die Hölle und ist gerade wie der Tod, der nicht zu sättigen ist, sondern rafft zu sich alle Heiden und sammelt zu sich alle Völker.⁶ Was gilt's aber? diese alle werden einen Spruch von ihm machen und eine Sage und Sprichwort und werden sagen: Weh dem, der sein Gut mehrt mit fremden Gut! Wie lange wird's währen, und ladet nur viel Schulden auf sich?⁷ O wie plötzlich werden aufstehen die dich beißen, und erwachen, die dich wegstoßen! und du mußt ihnen zuteil werden.⁸ Denn du hast viele Heiden beraubt; so werden dich wieder berauben alle übrigen von den Völkern um des Menschenbluts willen und um des Frevels willen, im Lande und in der Stadt und an allen, die darin wohnen, begangen.⁹ Weh dem, der da geizt zum Unglück seines Hauses, auf daß er sein Nest in die Höhe lege, daß er dem Unfall entrinne!¹⁰ Aber dein Ratschlag wird zur Schande deines

Hauses geraten; denn du hast zu viele Völker zerschlagen und hast mit allem Mutwillen gesündigt.¹¹ Denn auch die Steine in der Mauer werden schreien, und die Sparren am Balkenwerk werden ihnen antworten.¹² Weh dem, der die Stadt mit Blut baut und richtet die Stadt mit Unrecht zu!¹³ Wird's nicht also vom HERRN Zebaoth geschehen: was die Völker gearbeitet haben, muß mit Feuer verbrennen, und daran die Leute müde geworden sind, das muß verloren sein?¹⁴ Denn die Erde wird voll werden von Erkenntnis der Ehre des HERRN, wie Wasser das Meer bedeckt.¹⁵ Weh dir, der du deinem Nächsten einschenkst und mischest deinen Grimm darunter und ihn trunken machst, daß du sein Blöße sehest!¹⁶ Du hast dich gesättigt mit Schande und nicht mit Ehre. So saufe du nun auch, daß du taumelst! denn zu dir wird umgehen der Kelch in der Rechten des HERRN, und mußt eitel Schande haben für deine Herrlichkeit.¹⁷ Denn der Frevel, am Libanon begangen, wird dich überfallen, und die verstörten Tiere werden dich schrecken um des Menschenbluts willen und um des Frevels willen, im Lande und in der Stadt und an allen, die darin wohnen, begangen.¹⁸ Was wird dann helfen das Bild, das sein Meister gebildet hat, und das falsche gegossene Bild, darauf sich verläßt sein Meister, daß er stumme Götzen mache?¹⁹ Weh dem, der zum Holz spricht: Wache auf! und zum stummen Steine: Stehe auf! Wie sollte es lehren? Siehe, es ist mit Gold und Silber überzogen und ist kein Odem in ihm.²⁰ Aber der HERR ist in

Habakkuk 2

seinem heiligen Tempel. Es sei vor ihm
still alle Welt!